



# OTTO WULFF

BID GESELLSCHAFT

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH  
c/o FMHH Facility Manager Hamburg GmbH  
Marschnerstieg 7 · 22081 Hamburg

**Geschäftssitz**  
(Rechnungsanschrift)  
Archenholzstraße 42  
22117 Hamburg  
Postfach 740 809  
22098 Hamburg

Tel. +49 40 736 24-0  
Fax +49 40 733 12 31  
E-Mail [info@otto-wulff.de](mailto:info@otto-wulff.de)  
[www.otto-wulff.de](http://www.otto-wulff.de)

**Büro Hamburg**  
Marschnerstieg 7  
22081 Hamburg

Tel. +49 40 22 637 10-0  
Fax +49 40 22 637 10-99  
E-Mail [info@otto-wulff.de](mailto:info@otto-wulff.de)

Franziska Dedekind  
[fdedekind@otto-wulff.de](mailto:fdedekind@otto-wulff.de)

040 2263710-28

30. Juni 2021  
jg

## **BID Mönckebergstraße – Wirtschaftsplan für das BID-Jahr 4 Ihre Belegenheit/en:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das dritte Wirtschaftsjahr des BID Mönckebergstraße endete am 14. November 2020. Als Aufgabenträger sind wir gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweils folgende BID-Jahr verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach.

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen sowohl einen Überblick über die Budgetverwendung im dritten BID-Jahr geben als auch die Budgetplanung für das vierte BID-Jahr erläutern. Als Unterlagen dienen der Wirtschaftsplan für das vierte BID-Jahr und der Forecast für die gesamte BID-Laufzeit (Stand: 15. April 2021), die Sie der Anlage zu diesem Schreiben entnehmen können. Die Nachsteuerung und Aufbereitung der komplexen Abrechnungsvorgänge der unterschiedlichen Gewerke zur Vorbereitung und Umsetzung der Erstinbetriebnahme der Winterbeleuchtung konnte zum Ende des ersten Quartals soweit abgeschlossen werden, dass im April die Grundlage für einen belastbaren Wirtschaftsplan für das vierte BID-Jahr erstellt werden konnte. Die Genehmigung des Wirtschaftsplans für das vierte BID-Jahr haben wir am 30. Juni 2021 von der Aufsichtsbehörde erhalten.

- Der **Forecast** zeigt die Entwicklung der Budgets in den jeweiligen BID-Jahren. Die Spalte „Budget“ entspricht dem Finanzierungskonzept gemäß dem BID-Antrag, die Spalte „Plan“ zeigt die geplanten (angepassten) Kosten und die Spalte „Ist“ die tatsächlichen Kosten. Die Spalte „Saldo“ zeigt Abweichungen vom beantragten Budget über die gesamte BID-Laufzeit unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Planung.
- Der **Wirtschaftsplan** basiert auf dem Forecast. Hier werden lediglich die geplanten Kosten für das vierte BID-Jahr dargestellt.

Fragen zum Verständnis der Unterlagen beantworten wir gern.

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH  
Geschäftsführer Stefan Wulff, Dr. Sebastian Binger  
Amtsgericht Hamburg HRB 61714 · USt-Id-Nr. DE 279230799 · Steuernummer 46/736/02741  
Hamburger Sparkasse · Konto 1008 228 841 · BLZ 200 505 50 · IBAN DE 30200505501008228841 · BIC (SWIFT) HASPDEHHXXX

## 1. Übersicht über die Einnahmen

Die Einnahmen eines BID resultieren aus der BID-Abgabe, die Sie als Grundeigentümer leisten. Die Abgaben werden von der Abgabenbehörde erhoben, eingegangene Beträge werden zwei bis vier Mal jährlich an den Aufgabenträger ausgeschüttet und von diesem für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen verwendet. Die kalkulierten jährlichen Einnahmen des BID Mönckebergstraße belaufen sich auf 2.056.700,00 Euro. Tatsächlich sind per 15.11.2020 Abgaben in Höhe von 2.052.859,95 Euro für das dritte BID-Jahr eingegangen. Bisher hat der Aufgabenträger für die ersten drei BID-Jahre Abgaben in Höhe von insgesamt 6.138.579,87 Euro erhalten. Für das vierte BID-Jahr sind bisher Abgaben in Höhe von 1.562.316,80 Euro eingegangen. Insgesamt ergibt sich nach heutigem Stand eine Unterdeckung in Höhe von 31.520,13 Euro, die von der Abgabenbehörde aufgeklärt wird.

## 2. Übersicht über die Ausgaben

Die Abgaben werden für die Umsetzung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzepts gemäß dem Antrag auf Einrichtung des Innovationsbereichs Mönckebergstraße vom 23.10.2017 verwendet. Wie die Mittel in den einzelnen Budgets im dritten BID-Jahr verwendet wurden und im vierten BID-Jahr verwendet werden sollen, wird im Folgenden erläutert.

### a) Winterbeleuchtung

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

In dieser Budgetposition unterschreiten die getätigten Ausgaben die im zweiten BID-Jahr vorgesehenen Plankosten. Im dritten BID-Jahr, in dem die hoch komplexe Winterbeleuchtung zum ersten Mal in Betrieb genommen wurde, sind Mittel in Höhe von rd. 680.000,00 Euro brutto verwendet worden. Davon sind ca. 560.000,00 Euro brutto auf den Bereich des Invests zu verbuchen, wie u. a. die Fertigstellung der Fundamente und Masten. Außerdem fallen darunter Abschlagsrechnungen für die Herstellung der Figuren, der Kronux-Sternenhimmelkonstruktion und der zwei Eingangsmotive. Die übrigen Kosten sind im Wesentlichen Leistungen der begleitenden Planung und Gestaltung zur abschließenden Umsetzung der Winterbeleuchtung, wie u. a. der technischen Gesamtplanung, der Leitungsplanung, der gestalterischen Entwicklung der Eingangsmotive und der Lichtplanung, sowie den städtischen Sondernutzungsgebühren zuzuordnen.

#### *Grund für die Abweichung*

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das dritte BID-Jahr ist eine Summe von rd. 1.025.000,00 Euro vorgesehen gewesen. Die Abweichung in Höhe von rd. 340.000,00 Euro liegt darin begründet, dass derzeit einige Leistungen aufgrund von noch ausstehenden Nacharbeiten und Mängelbhebungen noch nicht abgerechnet bzw. schlussgerechnet wurden. Es handelt sich somit um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung. Ferner sind Leistungen zum Handling sowie der Herrichtung der Abhängungen in den Fassaden zum Ende des BID Jahres noch nicht abgerechnet worden, der Aufwand ist jedoch bereits entstanden.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Vor diesem Hintergrund werden die im dritten BID-Jahr nicht verwendeten Mittel in Höhe von rd. 340.000,00 Euro in das vierte BID-Jahr verschoben. Die Investitionskosten zur Anschaffung der Winterbeleuchtung sind noch nicht vollständig beglichen. Die noch ausstehenden Kosten liegen darin begründet, dass sich während der Erstinstallation Mängel gezeigt haben, die derzeit in der Verantwortung des jeweiligen Nachunternehmers bearbeitet werden. So steht zum Beispiel eine

Restzahlung an den Hersteller der Himmelkonstruktion (MK Illumination) aus, die nach erfolgreicher Mängelbehebung ausgezahlt wird.

Folgende wesentliche Kostengrößen möchten wir für die Budgetposition Winterbeleuchtung benennen, die darüber hinaus die anteilige Verwendung von Mitteln aus der Reserveposition notwendig machen werden:

- Mehrkosten für die Verzögerung und Verlängerung der Baumaßnahmen zur Herstellung der Fundamente für die Masten, die aufgrund der Vielzahl baulicher Hindernisse im Untergrund, dieses waren u. a. Leitungen, Fundamente und archäologische Funde, weitestgehend in Handschachtung hergestellt werden mussten.
- Mehrkosten für die erforderlichen baubegleitenden planerischen Leistungen zur Anpassung und Verschiebung von Fundamenten sowie die Verlängerungen der benötigten Genehmigungen.
- Mehrkosten für die Installation der Halterungspunkte in den Fassaden aufgrund nicht bekannter Fassadenbeschaffenheiten und daraus resultierender statischer und technischer Anforderungen an die Planung und Einbringung der Halterungspunkte.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Mehrkosten für diese Maßnahmenposition auf eine Summe in Höhe von rd. 350.000,00 Euro. Diese werden von der Reserveposition gedeckt, welche explizit für Mehrkosten der Winterbeleuchtung vorgesehen ist. Bei der Antragstellung wurde in der Bemessung der Reserveposition bereits berücksichtigt, dass es sich bei der Winterbeleuchtung um eine höchst komplexe Anlage handelt, die individuell für die Mönckebergstraße entwickelt wurde. Damit stehen für das Budget „Winterbeleuchtung“ unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets im vierten BID-Jahr in Höhe von 210.000,00 Euro Mittel von rd. 820.000,00 Euro zur Verfügung.

## **b) Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung**

### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

In dieser Budgetposition überschreiten die getätigten Ausgaben in Höhe von knapp 500.000,00 Euro die für das dritte BID-Jahr geplanten Kosten um etwa 200.000,00 Euro. Im dritten BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 200.000,00 Euro für die Anschaffung und die Installation der neuen Beleuchtung verwendet worden. Rd. 260.000,00 Euro wurden für die Installation und Inbetriebnahme des komplexen Steuerungssystems für die Module der Fassaden- und Effektbeleuchtung aufgewendet. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Kosten ist auf die Fehlplanung des Steuerungssystems zurückzuführen, das von dem beauftragten Planungsbüro ausgearbeitet und verantwortet wurde. Dieses war technisch nicht in der Lage, die geforderten Steuerungseigenschaften zu erfüllen. Aus diesem Grund musste ein neues Steuerungssystem entwickelt werden, das nun erfolgreich umgesetzt werden konnte. Der dem Projekt durch den Planungsfehler entstandene Schaden ist vom Aufgabenträger ermittelt und der beauftragte Planer auf Schadenersatz verklagt worden. Der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

### *Grund für die Abweichung*

Die Abweichung in Höhe von rd. 200.000,00 Euro liegt darin begründet, dass die im Schreiben zum Wirtschaftsplan für das 3. BID-Jahr vom 10.02.2020 benannten Kostenrisiken eingetroffen sind und Mehrkosten aus folgenden Positionen entstanden sind:

- Mehrkosten für die Leistungen zum Einbau und Anschluss der Leuchten von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) aufgrund von erheblich gestiegenen Nachunternehmerpreisen (rd. 300.000,00 Euro)
- Mehrkosten im Zusammenhang mit der Anpassung des Steuerungssystems und der Programmierung der Leuchten (rd. 115.000,00 Euro)

Diese machen die Verwendung von Reservemitteln nötig, die im BID-Antrag als Position für unvorhergesehene Kostengrößen vorgesehen sind. Die Höhe der Mehrkosten lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend benennen, da die Kostenklärung u. a. aufgrund des laufenden Rechtsverfahrens noch andauert und noch nicht alle Leistungen abgerechnet wurden.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das Budget „Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung“ stehen gemäß BID-Antrag Mittel in Höhe von rd. 8.500,00 Euro für das vierte BID-Jahr zur Verfügung. Diese Mittel reichen für die in dem BID-Jahr noch auszuführenden und abzurechnenden Leistungen nicht aus. So werden für Betrieb und Wartung Kosten in Höhe von rd. 60.000,00 Euro, für die Ausrichtung der Fassadenstrahler rd. 19.000,00 Euro und für Instandhaltungsmaßnahmen einschließlich Strom Kosten in Höhe von rd. 35.000,00 Euro angenommen. Damit werden unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets im vierten BID-Jahr gemäß BID-Antrag Mittel in Höhe von rd. 125.000,00 Euro budgetiert. Die voraussichtlichen entstehenden Mehrkosten werden von der Reserveposition gedeckt.

### **c) Möblierung**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

In diesem Budget wurden im dritten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 30.000,00 Euro von den für das dritte BID-Jahr geplanten rd. 490.000,00 Euro verwendet. Diese entfallen auf die Planungs- und Umsetzungsleistungen des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros.

#### *Grund für die Abweichung*

Mit der Bauausführung konnte aufgrund verschiedener noch notwendiger Abstimmungen erst Anfang 2021 begonnen werden, daher wurden diese nicht im dritten BID-Jahr abgerechnet. Es handelt es sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Bis Ende des zweiten Quartals 2021 soll die Bauausführung abgeschlossen und die neuen Fahrradbügel, Poller und Bänke aufgestellt sein. Die Baukosten werden daher in voller Höhe im vierten BID-Jahr anfallen. Die Restmittel des dritten BID-Jahres in Höhe von rd. 460.000,00 Euro werden in voller Höhe in das vierte BID-Jahr übertragen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Mai 2021 erwartet. Die Ausführung hat bereits begonnen.

### **d) Baumschnitt und Grünpflege**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Von dem vorgesehenen Budget in Höhe von rd. 65.000,00 Euro sind nur rd. 4.000,00 Euro für Baumschnitt- und Pflegemaßnahmen verwendet worden.

#### *Grund für die Abweichung*

Der Aufgabenträger folgt bei der Ausführung der zusätzlichen Erziehungs- und Pflegeschritte der Bäume der Einschätzung eines anerkannten Sachverständigen. Der ursprünglich

budgetierte Pflegeschnitt ist laut Einschätzung des Sachverständigen in der geplanten Form nicht notwendig gewesen, da der im ersten BID-Jahr erfolgte Erziehungsschnitt so umgesetzt wurde, dass erneute umfassende Schnittmaßnahmen in diesem Jahr noch nicht nötig gewesen sind. Es handelt sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr ist voraussichtlich ein Pflegeschnitt aller in der Mönckebergstraße stehenden Sumpfeichen und Platanen geplant. Die Beurteilung der Bäume erfolgt jedoch erst nach dem Austrieb 2021. Außerdem werden derzeit mögliche Begrünungsmöglichkeiten der Mönckebergstraße diskutiert, die ebenfalls über dieses Budget geplant und abgerechnet würden. Das geplante Budget für das vierte BID-Jahr umfasst unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets gem. BID-Antrag in Höhe von 36.000,00 Euro insgesamt rd. 100.000,00 Euro.

### **e) Reinigung und Service**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Für das dritte BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 225.000,00 Euro geplant gewesen. Davon wurden Mittel in Höhe von rd. 180.000,00 Euro für den Einsatz des Districtmanagements und des für das BID tätigen Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Das Personal ist an sechs Tagen vor Ort, reinigt zusätzlich zur Stadtreinigung, unterstützt bei der Koordination des Lieferverkehrs und ist Ansprechpartner für Passanten und Kunden. Gesteuert wird es durch das Districtmanagement. Zugleich fungiert es aufgrund der mit der CI gebrandeten Kleidung als Marketinginstrument für die Mönckebergstraße.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Minderausgaben gegenüber dem geplanten Budget im dritten BID-Jahr in Höhe von rd. 40.000,00 Euro sind damit zu begründen, dass aufgrund der Pandemiebedingungen keine Sondereinsätze beschlossen und durchgeführt wurden und der Mehrwertsteuersatz im zweiten Halbjahr gesenkt wurde. Die nicht verwendeten Mittel werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Das für das vierte BID-Jahr geplante Budget in Höhe von rd. 230.000,00 Euro wird wie vorgesehen für den Einsatz des Districtmanagements und des Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Reinigungs- und Serviceschwerpunkte werden auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemiebedingungen regelmäßig hinterfragt und ggf. angepasst. Hierzu steht das Districtmanagement in enger Abstimmung mit der Stadtreinigung Hamburg, der Polizei und dem Landesbetrieb Verkehr. Für die Maßnahme „Reinigung und Service“ stehen im vierten BID-Jahr insgesamt rd. 230.000,00 Euro zur Verfügung.

### **f) Marketing und Kommunikation**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Für diese Maßnahme sind im dritten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 160.000,00 Euro vorgesehen gewesen, von denen rd. 25.000,00 Euro verwendet wurden. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Betreuung des Instagram-Kanals und begleitende Beratung für die Planung der Presseveranstaltung zur erstmaligen Inbetriebnahme der Winterbeleuchtung. Auch der Mitgliedsbeitrag für das City Management und die Anfertigung saisonaler Fotoaufnahmen für Marketingzwecke fallen unter diese Kostenposition.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Differenz von rd. 130.000,00 Euro ist darauf zurückzuführen, dass die geplante Eröffnungsveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht in dem gewünschten Format stattfinden konnte und in das nächste Jahr verschoben wird. Stattdessen hat es im letzten Jahr eine hochkarätige Presseveranstaltung gegeben, die mit rd. 70.000,00 Euro im vierten BID-Jahr abgerechnet wird. Zusammenfassend handelt es sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr sind Ausgaben in Höhe von rd. 290.000,00 Euro vorgesehen. Rd. 240.000,00 Euro sind für die Veranstaltungen zum Einschalten der Winterbeleuchtung budgetiert. Ferner sind weitere Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 Euro für die Betreuung und Pflege des Instagram-Kanals vorgesehen. Darüber hinaus werden Mittel für mögliche Restart-Maßnahmen vorgehalten, um die Mönckebergstraße nach der Wiedereröffnung des Einzelhandels aktiv stärken und bespielen zu können. Mit diesen Mitteln können auch Aktivitäten ergänzt werden, die durch die FHH im Rahmen der Sperrung der Mönckebergstraße und der Umleitung der Busse vorgesehen sind. Die übrigen Mittel entfallen auf Maßnahmen im Bereich PR- und Öffentlichkeitsarbeit, die nach Bedarf festgelegt werden. Damit stehen für die Budgetposition „Marketing und Kommunikation“ unter Berücksichtigung der ursprünglich geplanten Mittel in Höhe von 85.000,00 Euro insgesamt rd. 290.000,00 Euro für das vierte BID-Jahr zur Verfügung.

### **g) Standortcontrolling**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Aus diesem Budget wurden im dritten BID-Jahr keine Mittel von den geplanten Kosten in Höhe von rd. 45.000,00 Euro verwendet.

#### *Grund für die Abweichung*

Insgesamt war für das dritte BID-Jahr eine Summe von rd. 45.000,00 Euro vorgesehen. Die Ausführungsplanung zur Installation der Geräte zur Zählung der Passantenfrequenzen an den Hausfassaden gestaltet sich nach wie vor schwierig. Mittlerweile konnten drei Geräte in Betrieb genommen werden. Der erste Laserscanner konnte im Oktober 2019 installiert werden und misst seitdem rund um die Uhr die Frequenzen auf Höhe Levantehaus/Barkhof. Die Kosten für die Installationspauschale und die Miete des Geräts für den Zeitraum Oktober 2019 bis Oktober 2020 wurden bereits zum Ende des zweiten BID-Jahres beglichen. Zwei weitere der geplanten Geräte konnten erst zu Beginn des vierten BID-Jahres installiert werden. Es handelt es sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr wird angestrebt, neben den zwei bereits im Dezember 2020 installierten Geräten weitere der geplanten sechs bis acht Standorte umzusetzen, sofern die Abstimmungen und Anforderungen seitens der Eigentümer und des Anbieters es möglich machen. Daher werden die nicht verwendeten Mittel des dritten BID-Jahres in voller Höhe in das vierte BID-Jahr übertragen. Das Budget umfasst somit insgesamt rd. 60.000,00 Euro.

### **h) Beratungsleistungen**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Für Beratungsleistungen wurden im zweiten BID-Jahr keine Mittel verwendet.

#### *Grund für die Abweichung*

Der juristische Beratungsaufwand für die Durchsetzung der Schadensersatzansprüche aus der fehlerhaften Steuerung der Straßenbeleuchtung (siehe Abschnitt 2b) ist bereits geleistet, aber noch nicht abgerechnet worden. Ferner handelt es sich bei dem Budget um eine Bedarfsposition. Etwaige Restmittel werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Die nicht verwendeten Mittel des dritten BID-Jahres werden daher in das vierte BID-Jahr verschoben. Neben den Kosten für den oben genannten juristischen Beratungsbedarf kann sich ggf. weiterer Beratungsbedarf für das Projekt im Zusammenhang mit den unter Abschnitt 2a und 2b aufgezeigten Mehrkosten ergeben. Im vierten BID-Jahr stehen für die Budgetposition 10.000,00 Euro zur Verfügung.

### **i) Finanzierung**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Seit Ende des zweiten BID-Jahres haben die getätigten Investitionen die bisher ausgezahlten Abgaben immer wieder deutlich überstiegen. Die Unterdeckung war im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept bereits vorgesehen und budgetiert, hat sich aufgrund der verzögerten Maßnahmenumsetzung lediglich zeitlich etwas verschoben. Hintergrund ist, dass die BID-Abgaben über fünf BID-Jahre zu gleichen Teilen von der FHH an den Aufgabenträger ausgezahlt werden. Der Aufgabenträger hat zwischenzeitlich rd. 2.000.000,00 Euro vorfinanziert. Finanzierungskosten in Höhe von rd. 20.000,00 Euro wurden im dritten BID-Jahr geltend gemacht.

#### *Grund für die Abweichung*

Da ein Großteil der kostenintensiven Investitionen des Projekts für die Winterbeleuchtung und die Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung im zweiten und dritten BID-Jahr getätigt bzw. abgerechnet wurde (siehe *Ziffer 2a und 2b*), deren Summe die bisher ausgezahlten Abgaben übersteigt, ist die Vorfinanzierung durch den Aufgabenträger seit dem letzten Quartal des zweiten BID-Jahres notwendig. Ein Teil der Restmittel werden daher in das vierte BID-Jahr übertragen, um die bereits entstandenen und noch entstehenden Finanzierungskosten zu decken.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr wird unter Berücksichtigung der ursprünglich geplanten Mittel in Höhe von rd. 17.000,00 Euro von Finanzierungskosten in Höhe von max. rd. 50.000,00 Euro ausgegangen. Damit sind für die Budgetposition insgesamt rd. 50.000,00 Euro berücksichtigt.

### **j) Vorbereitungskosten**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Gemäß Wirtschaftsplan sind unter Berücksichtigung der bereits im ersten und zweiten BID-Jahr erstatteten Mittel Vorbereitungskosten in Höhe von rd. 25.000,00 Euro für das dritte BID-Jahr budgetiert worden.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 Euro entfallen auf eine Institution, deren Kontodaten dem Aufgabenträger noch nicht vorliegen. Mit den Mitteln sind in den Jahren 2006 bis 2016 Maßnahmen zur Vorbereitung der Entwicklung einer neuen Straßen-, Fassaden- und

Effektbeleuchtung finanziert worden. Die Aufstellung der Kostenpositionen vom TVPI wurde dem Aufgabenträger übergeben und ist vom Aufgabenträger rechnerisch geprüft.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Die übrigen Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 Euro werden in das vierte BID-Jahr übertragen. Die Erstattung der übrigen Vorbereitungskosten erfolgt, sobald dem Aufgabenträger die zahlungsrelevanten Angaben vorliegen.

### **k) Aufgabenträger**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Die tatsächlichen Kosten entsprechen den geplanten Kosten in Höhe von rd. 142.000,00 Euro.

#### *Grund für die Abweichung*

Es besteht keine Abweichung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr sind für die Aufgabenträgerleistungen Kosten in Höhe von 140.000,00 Euro budgetiert.

### **l) Reserve**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 3*

Bei der Position handelt es sich um ein Budget, das der Deckung von zum Zeitpunkt der BID-Antragstellung unbekannter Risiken dient. Sollten diese nicht auftreten, ist es nach Abschluss der investiven Projektphase möglich, die Mittel auf Beschluss des Lenkungsausschusses für Maßnahmen im Bereich „Marketing und Kommunikation“ und „Reinigung und Service“ freizugeben. Im dritten BID-Jahr mussten Mittel in Anspruch genommen werden, um Maßnahmen zur Unterstützung der Händler bei der Umsetzung der Corona-Regeln finanzieren zu können.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Abweichung liegt darin begründet, dass die für das dritte BID-Jahr geplanten Mittel in Höhe von rd. 510.000,00 Euro lediglich in Höhe von rd. 11.000,00 Euro abgerufen werden mussten. Darüber hinaus werden die im dritten BID-Jahr entstandenen Mehrkosten für die Maßnahmenposition „Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung“ in Höhe von rd. 200.000,00 Euro über die Mittel gedeckt, sodass noch Restmittel aus dem dritten BID-Jahr in Höhe von rd. 300.000,00 Euro bestehen.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von rd. 300.000,00 Euro werden in das vierte BID-Jahr übertragen. Mit kaufmännischem Abschluss der Investitionen aus den Maßnahmen Winterbeleuchtung und Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung im 4. BID Jahr kann die erforderliche Inanspruchnahme von Reservemitteln genau beziffert werden. Zunächst werden 115.000,00 Euro für die Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung (siehe Abschnitt 2a) und 330.000,00 Euro für die Mehrkosten der Winterbeleuchtung (siehe Abschnitt 2b) budgetiert. Der Saldo des beiliegenden Forecasts veranschaulicht dies. Daher bleiben noch offene Reservemittel für das BID-Jahr 4 in Höhe von rd. 9.000,00 Euro bestehen.

Zusammenfassend handelt es sich bei den Mittelabweichungen in den aufgeführten Positionen im Wesentlichen um eine veränderte Mittelverteilung innerhalb der BID-Laufzeit.



Die ordentliche Geschäftsführung des Aufgabenträgers wird durch die Handelskammer Hamburg geprüft. Der Prüfung wohnen Grundeigentümerversreter aus dem Lenkungsausschuss, das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen bei. Wenn Sie Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, kommen Sie bitte unter den in der Kopfzeile angegebenen Kontaktdaten auf uns zu.

Sie finden die Wirtschaftspläne für das BID Mönckebergstraße auch online unter

<http://www.hamburg-moenckebergstrasse.de/>.

Fragen zu den oben stehenden Erläuterungen beantworten wir gern. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Freundliche Grüße

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH

  
Dr. Sebastian Binger

  
ppa. Franziska Dedekind

**Anlagen**

Wirtschaftsplan für das vierte BID-Jahr  
Forecast für die gesamte BID-Laufzeit

# Business Improvement District (BID) Mönckebergstraße

Maßnahmen- und Wirtschaftsplan für das 4. BID-Jahr  
15.11.2020 - 14.11.2021



	<u>Budget (EUR)</u>
1. Winterbeleuchtung	820.995
2. Straßen- und Effektbeleuchtung	123.954
3. Möblierung	460.907
4. Baumschnitt und Grünpflege	97.694
5. Reinigung und Service	229.000
6. Marketing und Kommunikation	293.125
7. Standortcontrolling	61.635
8. Beratungsleistungen	10.000
9. Finanzierung	50.000
10. Vorbereitungskosten	25.903
11. Aufgabenträger	140.000
12. Reserve	8.804
<hr/>	
<b>Geplante Ausgaben 4. BID-Jahr:</b>	<b>2.322.016</b>
<b>Einnahmen 4. BID-Jahr:</b>	<b>2.056.700</b>
<hr/>	
<b>Die geplanten Einnahmen übersteigen die geplanten Ausgaben um:</b>	<b>-265.316</b>
<hr/>	

Aufgestellt:

Hamburg, den 15.04.2021

  
**OTTO WULFF**  
BID GESELLSCHAFT

Aufgabenträger

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH

Forecast																		
	BID-Jahr 1			BID-Jahr 2			BID-Jahr 3			BID-Jahr 4			BID-Jahr 5			Summe		Saldo
	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan/Ist	
1 Winterbeleuchtung	2.330.000	2.330.000	117.925	190.000	2.402.075	1.640.206	205.000	1.026.371	685.875	210.000	820.995	376.771	215.000	215.000	0	3.150.000	3.480.000	-330.000
2 Straßen- und Effektbeleuchtung	2.471.260	2.471.260	14.190	33.435	2.490.505	2.224.249	8.435	289.177	489.172	8.435	123.954	12.076	8.435	8.435	0	2.530.000	2.860.000	-330.000
3 Möblierung	500.000	500.000	2.535	0	497.465	7.500	0	489.965	29.058	0	460.907	507	0	0	0	500.000	500.000	0
4 Baumschnitt und Grünpflege	56.000	56.000	24.769	35.000	66.231	50.401	66.000	66.000	4.306	36.000	97.694	810	67.000	67.000	0	260.000	244.171	15.829
5 Reinigung und Service	57.500	57.500	41.783	220.000	220.000	139.309	225.000	225.000	182.967	229.000	229.000	65.938	233.500	233.500	0	965.000	826.559	138.441
6 Marketing und Kommunikation	30.000	30.000	23.401	195.000	201.599	52.232	85.000	159.500	26.241	85.000	293.125	116.787	85.000	85.000	0	480.000	480.000	0
7 Standortcontrolling	20.000	20.000	0	14.000	34.000	2.865	14.000	45.135	0	16.500	61.635	8.603	13.000	13.000	0	77.500	77.500	0
8 Beratungsleistung	30.000	30.000	29.856	5.000	5.144	0	5.000	5.000	0	5.000	10.000	0	5.000	5.000	0	50.000	44.856	5.144
9 Finanzierung	67.000	67.000	0	51.000	51.000	0	34.000	120.000	18.482	17.000	50.000	0	0	0	0	169.000	68.482	100.518
10 Vorbereitungskosten	300.000	300.000	204.125	0	95.875	69.972	0	25.903	0	0	25.903	0	0	0	0	300.000	300.000	0
11 Aufgabenträger	340.000	340.000	340.000	190.000	190.000	190.000	142.000	142.000	142.000	140.000	140.000	47.270	140.000	140.000	0	952.000	952.000	0
12 Reserve	170.000	170.000	0	170.000	340.000	0	170.000	510.000	11.196	170.000	8.804	8.330	170.000	170.000	0	850.000	190.000	660.000
<b>Summen</b>	<b>6.371.760</b>	<b>6.371.760</b>	<b>798.584</b>	<b>1.103.435</b>	<b>6.593.894</b>	<b>4.376.735</b>	<b>954.435</b>	<b>3.104.051</b>	<b>1.589.297</b>	<b>916.935</b>	<b>2.322.016</b>	<b>637.092</b>	<b>936.935</b>	<b>936.935</b>	<b>0</b>	<b>10.283.500</b>	<b>10.023.567</b>	<b>259.933</b>
Einnahmen aus BID Abgaben	2.056.700	2.056.700	2.032.860	2.056.700	2.056.700	2.052.860	2.056.700	2.056.700	2.052.860	2.056.700	2.056.700	0	2.056.700	2.056.700	0	10.283.500	10.251.980	-31.520
zzgl. Zinserträge			0			0												
Einnahmen Gesamt			2.032.860			2.052.860											<b>10.251.980</b>	
<b>Summe Rückzahlung</b>																		<b>228.413</b>